



[23.01.2010]

Raereener Jurist David Chantraine Hauptautor des 500-Seiten-Werks »Unternehmen Europa«

Buch hilft deutschen Firmen bei Ansiedlung in Belgien

Von Werner Keutgen

Ein 500 Seiten starkes Fachbuch mit dem Titel »Unternehmen Europa« kommt in diesen Tagen auf den Markt. Es ist der grenzüberschreitenden Ansiedlung von Unternehmen und Gesellschaften zwischen Belgien und Deutschland gewidmet. Berücksichtigung finden die Aspekte Gesellschafts-, Steuer- und Sozialrecht.

Das Gros der Autorenarbeit leistete der in Raeren ansässige Jurist und Rechtsanwalt David Chantraine. Er beleuchtet den belgischen Part. Vier Mitautoren kommen aus Deutschland. Es sind Fachleute in Wirtschaftsrecht, Unternehmensberatung, Steuerrecht. Einer von ihnen ist Axel Gierspeck, 45-jähriger Unternehmensberater aus Göttingen. Er ist gleichzeitig Verleger dieses Werkes, von dem bislang ein Vorabdruck vorliegt, ehe es in den nächsten Tagen in den Handel kommt. Zwar richtet sich die Veröffentlichung auch an belgische Geschäftsleute, die in Deutschland investieren möchten, doch dürfte das Interesse vor allem in umgekehrter Richtung bestehen. So liegt »Unternehmen Europa« denn auch ausschließlich in deutsche Sprache vor. Eine Übersetzung ist nicht vorgesehen.



David Chantraine mit einem Exemplar des Fachbuchs »Unternehmen Europa«, das der grenzüberschreitenden Unternehmensansiedlung zwischen Belgien und Deutschland gewidmet ist und dabei besonders den Aspekt der gesellschafts-, steuer- und sozialrechtlichen Optimierung herausstellt und beleuchtet.

Beim Golfspiel von Ostbelgien erfahren

Nicht alltäglich ist die Vorgeschichte zum Zustandekommen dieses Werkes, die David Chantraine uns in etwa wie folgt schilderte, als wir ihm die Frage stellten, wie denn dieses auf den ersten Blick bunt zusammengewürfelte Autorenquintett zusammengefunden habe: Über ihren belgischen Golftrainer erfuhren die beiden Unternehmensberater Dirk J. Lamprecht und Axel Gierspeck in Göttingen von der Existenz eines deutschsprachigen Ostbelgiens. Es wuchs der Entschluss, auch in Eupen eine Firma zu gründen. Das war mit einer ganzen Reihe von Schwierigkeiten - u. a. sprachlicher Natur - verbunden. Über die Internetplattform Xing für Unternehmer fand Gierspeck dann Kontakt zu David Chantraine und es folgte ein erstes Dreiertreffen in Eupen. Dabei wurde die Idee zu dem nun vorliegenden Buch geboren, das man 2007 in Angriff nahm. Der Wirtschaftsjurist Michael Multhaupt und der Diplom-Kaufmann Andreas Koch stießen als Autoren hinzu.

Nichts für Fachidioten sollte das Projekt werden, sondern einfach geschrieben und auch für Nichtjuristen leicht verdaulich.

Diesem Anspruch wird das vorliegende Werk gerecht.

Es beleuchtet ein breites Spektrum von Aspekten, angefangen beim Gesellschaftsrecht über die Besteuerung bei Unternehmensübertragungen bis hin zum unterschiedlichen Verständnis von Begriffen wie beispielsweise »Filiale« dies- und jenseits der Grenze. Kurzum: Für Unternehmen, die eine Ausweitung ihrer Aktivitäten auf das jeweiligen Nachbarland in Erwägung ziehen, bietet dieses Buch »eine große Hilfe, eine umfassende Übersicht der zu beachtenden gesetzlichen Vorschriften in den

Bereichen Handels- und Steuerrecht«, wie der Raerener Steuerberater Herbert Weynand es in dem von ihm verfassten Vorwort zu »Unternehmen Europa« formuliert. Hinzu kommt das Sozialrecht. Ob das Werk gleichzeitig auch als eine Art Anleitung zur Steuerhinterziehung verstanden werden könne, wollten wir von David Chantraine wissen. Der winkt energisch ab und erläutert: »Das 'Unternehmen Europa' kann wirtschaftlich nur funktionieren, wenn die Länder zusammenarbeiten und die Wirtschaft an sich gestärkt wird. Und Letzteres ist nur möglich, wenn die in Europa niedergelassenen Gesellschaften auch alle Vorteile - steuerlicher Art oder von der Gesetzgebung her - aus den einzelnen Mitgliedsstaaten mitnehmen und so ihre finanzielle Situation stärken.«

Möglichkeiten legal ausreizen

Die hiesige Grenzregion und speziell Ostbelgien sind nach Chantraines Einschätzung besonders interessant für deutsche Gesellschaften, die im Ausland Märkte akquirieren möchten: Die Euregio hat die gleiche Wirtschaftsleistung wie Luxemburg, in Ostbelgien spricht man Deutsch und Statuten und Bilanzen können in deutscher Sprache veröffentlicht werden. Hinzu kommen Vorteile wie die Nähe zu den in Brüssel angesiedelten EU-Institutionen und zur Europäischen Kommission. »Da lassen sich alle Möglichkeiten, die Europa bietet, legal ausreizen«, schwärmt David Chantraine und bezeichnet Brüssel in diesem Zusammenhang als »den Juwel Belgiens«.

Weitere Vorteile unseres Landes seien u. a. seine Verkehrs- und Seeanbindungen, ein intakte Natur und die Vielzahl an Universitäten bzw. Wissenschaftlern. »Leider sind diese Vorteile noch nicht richtig rübergekommen und weiß man im Ausland einfach zu wenig über Belgien«, so unser Gesprächspartner, der in den von ihm verfassten Teil des Buches »Unternehmen Europa« rund 1000 Arbeitsstunden investiert hat.

»Unternehmen Europa« erscheint im better solutions Verlag Axel Gierspeck in Göttingen, ISBN 3-9811263-6-X; 978-3-9811263-6-5. Autoren sind David Chantraine, Dirk J. Lamprecht, Axel Gierspeck, Michael Multhaupt und Andreas Koch. Der Preis: 49 Euro.

NACHGEFRAGT: David Chantraine Vorstellung in Brüssel, Berlin und Köln

Im Zusammenhang mit der Veröffentlichung des 500 Seiten starken Fachbuchs »Unternehmen Europa« (siehe nebenstehenden Bericht) unterhielten wir uns dem in Raeren ansässigen Mitautor und Juristen David Chantraine.

Wie viele Interessenten könnte es für eine Veröffentlichung dieser Art geben?

Wir gehen davon aus, dass es in Deutschland rund eine Million potenziell interessierter Leser gibt - vom Steuerberater bis hin zu privaten Vereinigungen, die steuerlich günstig anlegen möchten.

Was hat Sie daran gereizt, an diesem Werk mitzuwirken und 1000 Arbeitsstunden darin zu investieren?

Das Thema ist interessant und stellte für mich auch eine Herausforderung dar. Wenn es nun noch gelingt, hierüber neue Arbeitsplätze zu schaffen, erfüllt mich das mit Stolz und ist mir mehr Wert als jegliche Bezahlung. Daneben ist es natürlich eine gute Möglichkeit, mich als Fachmann für Gesellschafts- und Steuerrecht bekannt zu machen.

Gibt es aus Ihrer Feder weitere Veröffentlichungen dieser Art?

Es ist das erste Buch, an dem ich mitgewirkt habe. Wohl gibt es von mir eine Reihe von Veröffentlichungen in Fachzeitschriften.

Wie gehen Sie vor, um dem Werk eine größtmögliche Verbreitung zu sichern?

Eine Vorstellung des Buches in Berlin wird im Rahmen der EU-Präsidentschaft von Belgien organisiert, sowie eine Vorstellung in Köln und Brüssel. Auch werden wir allen deutschen Steuerberatern eine

Werbung zukommen lassen, die deutschen Industrie- und Handelskammern ansprechen sowie die Bundeszentrale für Auslandsinvestitionen.

Das Buch enthält Werbung. Nach welchen Kriterien wurden Anzeigenkunden akquiriert?

Es sind vorwiegend Einrichtungen, die potenziellen Interessenten für eine Unternehmensansiedlung in Belgien als erste Anlaufstelle dienen können. So zum Beispiel die Exportförderungs- und Auslandsinvestitionsagentur Belgiens AWEX und das Sozialsekretariat Securex. Auch das Ministerium der DG gehört zu den Förderern.

Der Preis von 49 Euro für ein Exemplar scheint auf den ersten Blick nicht gerade günstig?

Für ein Fachbuch dieses Umfangs ist das für deutsche Verhältnisse sogar recht preiswert.